

***DRK Krankenhaus
Mecklenburg-Strelitz gGmbH***

Curriculum für das praktische Jahr im Fachbereich
Chirurgie

Einführung

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir begrüßen Sie herzlich zu Ihrem PJ in der chirurgischen Klinik des DRK-Krankenhauses Mecklenburg-Strelitz gGmbH.

Schwerpunkte unserer Klinik stellen die Allgemein- und Visceralchirurgie, die Gefäßchirurgie, die Unfallchirurgie und die Handchirurgie dar. In Kooperation besteht eine enge Zusammenarbeit mit einer neurochirurgischen- und einer gefäßchirurgischen Praxis.

Im PJ sollen Sie nun vor allem praktische Fertigkeiten erlernen. Begleitet wird ihre praktische Ausbildung durch einen regelmäßigen PJ- Unterricht inklusive Nahtkurs. Dies soll Sie auf das bevorstehende Staatsexamen, aber auch auf die Tätigkeit als Assistenzärztin bzw. Arzt vorbereiten.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit an unseren Patienten.

PD Dr. med. Heiko Neuß
Chefarzt der chir.-Abteilung
Weiterbildungsbefugter im
Fachgebiet Allgemein-, Viszeral-
und spezielle Viszeralchirurgie

Dr. med. Hünemörder
Oberarzt der chir.-Abteilung
Weiterbildungsbefugter im
Fachgebiet Allgemeinchirurgie

Ablaufplan und Inhalte des chirurgischen Tertials der PJ-Weiterbildung

Wir freuen uns, dass Sie sich für diesen Abschnitt Ihrer Ausbildung für unsere Klinik entschieden haben. Sicherlich beschäftigen Sie viele Fragen über den Ablauf dieses praktisch orientierten Teils Ihres Studiums.

Um diese zu beantworten stellen wir Ihnen dieses Weiterbildungscurriculum zur Verfügung. Weitere offene Fragen, Ihre Erwartungen und unsere Vorstellungen können wir dann persönlich in einem Einführungsgespräch am Beginn Ihres Tertials erörtern.

Am 1. Tag ihres PJ-Tertials finden Sie sich bitte um 07:30 Uhr im chirurgischen Sekretariat bei Frau Trnka ein (Telefon: 03981/268301).

Der zentrale Inhalt des Praktischen Jahres sollte die Arbeit am Krankenbett sein, so dass die während Ihres Studiums erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten vertieft und erweitert werden können.

Sie werden somit Ihrem Ausbildungsstand entsprechend unter Anleitung und Aufsicht eines approbierten Arztes ärztliche Handlungen durchführen. Weiterhin werden im Verlauf des Tertials sämtliche Abläufe des klinischen Alltags einer chirurgischen Abteilung kennengelernt und Sie können an allen ärztlichen Tätigkeiten in unterschiedlichem Umfang teilnehmen.

Im Rahmen der täglichen Visiten haben Sie die Möglichkeit, in Absprache mit den dort tätigen verantwortlichen Kollegen, selbständig Patientinnen und Patienten zu betreuen und auch in den Oberarzt- und Chefvisiten vorzustellen.

Unsere täglich stattfindende präoperative Sprechstunde bietet Ihnen die ideale Möglichkeit Ihre im Studium erworbenen Fähigkeiten von Anamnese, Status und körperlicher Untersuchung zu festigen und neue Untersuchungstechniken kennenzulernen. Hier wird ein spezieller Fokus auf die notwendige perioperative Diagnostik, den Umgang mit Vorerkrankungen und Voroperationen sowie der bestehenden Hausmedikation, in Vorbereitung auf operative Eingriffe gelegt. Ein weiterer wichtiger Baustein wird die Durchführung einer strukturierten OP-Aufklärung sein.

Sie assistieren über den gesamten Zeitraum des Tertials regelmäßig bei Operationen und können nach Anleitung ggf. kleinere Teilschritte einer Operation selbständig durchführen.

Bitte seien Sie aktiv und lassen sich für Operationen eintragen, sofern Sie bei einem bestimmten Patienten dabei sein wollen.

Sollten Sie Interesse an der Teilnahme an unseren Spezialsprechstunden haben, können Sie hier insbesondere die Indikationsstellung und Planung von operativen Eingriffen begleiten und auch poststationäre Abläufe der Patienten verfolgen.

Weiterer zentraler Inhalt Ihrer Weiterbildung wird der wöchentliche PJ-Unterricht und ein 1 x monatlich stattfindender Journal-Club sein. Die Teilnahme an klinikinternen und externen Weiterbildungen ist ebenfalls Bestandteil des Tertials.

Als Ergebnis der 4-monatigen Weiterbildungszeit sollen die Grundzüge der ärztlichen Indikationsstellung und Therapieplanung für das gesamte Gebiet der Chirurgie im Hinblick auf ein eigenverantwortliches ärztliches Handeln vermittelt werden.

Für Wünsche, Anregungen oder ggf. auftretende Probleme steht Ihnen der PJ-Beauftragte der Chirurgischen Klinik und ggf. sein Stellvertreter jederzeit zur Verfügung. Für kritische Anmerkungen zur Verbesserung der Ausbildung zukünftiger PJ-Studierenden sind wir Ihnen sehr dankbar.

Lehrbeauftragter für das PJ: OA Dr. med. Hünemörder

(Tel.: 03981/268309 oder E-Mail: p.huenemoerder@drkmst.de)

Stellv. Lehrbeauftragter für das PJ: CA PD Dr.med. Heiko Neuß

(Telefon Sekretariat Chirurgie: 03981/268301 oder E-Mail: sek.chir@drkmst.de)

Lernziele / PJ-Logbuch

Theoretische Kenntnisse/Physiologische Grundlagen:

- Grundlegende Prinzipien von Asepsis/ Antisepsis
- Grundkenntnisse der Indikation und Interpretation bildgebender Verfahren für den chirurgischen Bereich
- Kenntnisse der Erkennung von Diagnostik/Differentialdiagnostik wie auch Therapie von wichtigen Nebenerkrankungsprofilen
- Ursachen und Behandlung spezieller chirurgischer Krankheitsbilder
- Kenntnisse von Diagnostik und Management chirurgischer Komplikationen
- Umgang im Stationsalltag
- Kenntnisse über Wirkung, Nebenwirkung, Kontraindikationen, Dosierungen, sowie wichtige pharmokinetische Besonderheiten der relevanten Medikamente im chirurgischen Alltag,
- Kenntnisse von mikrobiologischen Befunden sowie Management der Antibiotikatherapie
- Grundkenntnisse in der Notfallversorgung Grundkenntnisse der Schmerztherapie Kenntnisse und Management von Blutungen sowie von chirurgischen Notfällen
- Grundkenntnisse bei der Beurteilung und Interpretation wichtiger Einflussfaktoren sowie bei der Verwendung von Blutprodukten
- Grundlagen der enteralen und parenteralen Ernährung
- Grundlagen von Wunden und Wundmanagement

Praktische Fertigkeiten:

- Anlage von Magensonden
- Anlage von Blasenkathetern
- Anlage venöser Zugänge, Blutentnahmen und korrekte Abnahme von Blutkulturen
- Grundlagen zur Anlage von Pleuradrainagen
- strukturierte Vorstellung von Patienten während der (Oberarzt-)Visite
- Mithilfe bei der Erstellung von Epikrisen und Arztbriefen
- Chirurgische Sonographie

Klinisch-chirurgischer Untersuchungsgang:

- Anamnese Untersuchung der verschiedenen Organsysteme
- Entwickeln einer Verdachtsdiagnose Einleitung der Diagnostik

OP-Vorbereitung, -Durchführung und –Assistenz

- Chirurgische Händedesinfektion
- Verhaltensregeln im OP
- Lagerung
- Instrumentenkunde
- Erlernen von Nahttechniken
- Wundmanagement mit Anlage von Verbänden

Einzelne Einsatz- und Funktionsbereiche

Die Stationen:

Die gesamte chirurgische Abteilung umfasst 2 Bettenstationen mit insgesamt 3 fachlichen Teilbereichen, auf denen Patienten konservativ oder vor und nach operativen Eingriffen betreut werden. Es gibt einen orthopädisch-unfallchirurgischen- einen allgemein- und visceralchirurgischen- und einen gefäßchirurgischen Teilbereich. Die Verteilung der PJ-Studierenden wird nach Ihren persönlichen Wünschen aber auch nach klinikinternen Bedürfnissen im Einführungsgespräch festgelegt. Eine Rotation in andere Stationsbereiche ist möglich und gewünscht.

Weiterhin verfügt die Chirurgische Klinik über chirurgische Betten auf der Interdisziplinären Intensivstation und der IMC des Hauses, wo Patienten mit schweren chirurgischen Krankheitsbildern oder überwachungspflichtige Patienten vorwiegend durch die Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin betreut werden. Hier ist auf Wunsch die Teilnahme an den Visiten ebenfalls möglich (täglich 07:30 Uhr und 14:30 Uhr auf der Intensivstation).

Station 2B: Orthopädie / Unfallchirurgie (24 Betten)

Station 2C1: Allgemeinchirurgie / Visceralchirurgie (14 Betten)

Station 2C2: Gefäßchirurgie (13 Betten)

Interdisziplinäre Intensivstation (8 Betten)

Interdisziplinäre Intermediate Care Station – IMC (12 Betten)

Weitere Bereiche und Sprechstunden

Interdisziplinäre Notfallambulanz:

In unserer Zentralen Notaufnahme erfolgt die Diagnostik und Behandlung von Notfallpatient:innen aller Fachdisziplinen. Auch hier werden Sie unter Anleitung approbierter Ärzte und in Abhängigkeit Ihres Ausbildungsstandes regelmäßig in die Versorgung chirurgischer Notfälle eingebunden. Insbesondere die Anamnese und klinische Untersuchung sowie die Festlegung der notwendigen Diagnostik akut Kranker ist hier ein wesentlicher Teil Ihres Aufgabenbereiches. Die klinische Untersuchung und die stattgehabte Diagnostik sollen gemeinsam mit erfahrenen Kollegen besprochen und ein Therapieplan erstellt werden.

Sprechstunden:

1. Präoperative Sprechstunde: täglich ab 09:00 Uhr
2. D-Arzt-Sprechstunde: Montag, Dienstag, Donnerstag: 12:30-14:30 Uhr
Freitag: 10:30-12:00 Uhr
3. Allgemeinchirurgische Sprechstunde: Montag: 12:00-15:00 Uhr
4. Herniensprechstunde: Montag: 12:00-13:00 Uhr
5. Schilddrüsensprechstunde: Montag: 13:00-14:00 Uhr
6. Gefäßsprechstunde: Montag: 12:00-15:00 Uhr
7. Viszeral- und onkochirurgische Sprechstunde: Mittwoch: 12:00-15:00 Uhr
8. Proktologiesprechstunde: Mittwoch: 12:00-15:00 Uhr
9. Chefarztsprechstunde: Donnerstag: 13:00-15:00 Uhr
10. Handchirurgische Sprechstunde: Dienstag und Donnerstag: 12:00-16:00 Uhr
11. Schultersprechstunde: Mittwoch: 10:00-12:00 Uhr
12. Kniesprechstunde: Mittwoch: 12:00-15:00 Uhr

Besprechungen

- Chirurgische Frühbesprechung
Dienstübergabe und Vorstellung von Krankheitsbildern mit
Demonstration von radiologischen Befunden
Täglich um 08:00 Uhr, Röntgendemonstrationsraum
- Chirurgische-Radiologische Fallbesprechung
Täglich um 14:45 Uhr; Röntgendemonstrationsraum
- Chirurgische Spätbesprechung – Angio-Team
Dienstübergabe und Vorstellung von Krankheitsbildern mit
Demonstration von radiologischen Befunden
Montag - Donnerstag um 15:00 Uhr, Röntgendemonstrationsraum
Freitag um 13:00 Uhr im Chefarztbüro
- Gefäßchirurgische Besprechung
Vorstellung der gefäßchirurgischen Patienten aus der externen Praxis
Kastrau / Raemisch aus der jeweiligen Woche
Jeden Dienstag um 07:45; Röntgendemonstrationsraum
- Interdisziplinäre Tumorkonferenz
Jeden Donnerstag um 13:30 Uhr, Röntgendemonstrationsraum

PJ-Weiterbildung

Die PJ-Weiterbildung findet als Bedside-Teaching, Vortrag oder Seminar statt.
Der Zeitpunkt der PJ-Weiterbildung wird ggf. durch den Tutor definiert.

Die Weiterbildung ist konzipiert für sämtliche PJ-Studierenden aus dem Hause
und Weiterbildungsassistenten der Chirurgie. Wenn eine Teilnahme nicht
möglich ist, wird um rechtzeitige Information an das Sekretariat der Chirurgie
(Frau Trnka, Tel.: 03981 268-301) gebeten.

Themen PJ-Weiterbildung – jeden Dienstag 15:30 Uhr

1. Nahtkurs & Verhalten im OP
2. Cholezystolithiasis/Cholezystitis
3. Hernien
4. Anamnese und Befunderhebung in der Gefäßchirurgie
5. Sigmadivertikulitis
6. Gastrointestinale Blutung
7. Kolorektales Karzinom
8. Schenkelhalsfraktur
9. Radiusfraktur
10. Sprunggelenksfraktur
11. Carotisstenose
12. Aortenaneurysma
13. Proktologie
14. Varia*/Abschluss

*Varia - nach Fragen und Bedürfnissen

Journal-Club ? Wann und wie oft?

Das Team der Chirurgie wünscht viel Spaß und Erfolg in Ihrem chirurgischen Tertial im DRK Krankenhaus Mecklenburg-Strelitz gGmbH.